

Morgengebet in der Woche vom 24. Juni bis zum 1. Juli

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ich will den Herrn loben, solange ich lebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Halleluja. Amen.

Lied EM 15

Refrain: Lobe den Herrn, meine Seele, / und seinen heiligen Namen! /
Was er dir Gutes getan hat, / Seele vergiss es nicht. Amen. / Lobe,
lobe den Herrn, / lobe den Herrn, meine Seele! / Lobe, lobe den
Herrn, / lobe den Herrn, meine Seele!

1. Der meine Sünden vergeben hat, / der mich von Krankheit gesund
gemacht, / den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, / von Herzen
ihm ewiglich singen:

2. Der mich im Leiden getröstet hat, / der meinen Mund wieder fröhlich
macht, / den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, / von Herzen
ihm ewiglich singen:

3. Der mich vom Tode errettet hat, / der mich behütet bei Tag und
Nacht, / den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, / von Herzen
ihm ewiglich singen:

4. Der Erd und Himmel zusammenhält, / unter sein göttliches Ja-Wort
stellt, / den will ich preisen mit Psalmen und Weisen, / von Herzen
ihm ewiglich singen:

T (Nach Psalm 103)M: Norbert Kissel 1987

Psalm 103, 1-13. 22b

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,

und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:

der dir alle deine Sünde vergibt

und heilet alle deine Gebrechen,

der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schafft Gerechtigkeit und Recht allen,
die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen,
die Kinder Israel sein Tun.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden
und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat.

Er wird nicht für immer hadern
noch ewig zornig bleiben.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist,
lässt er seine Gnade walten über denen, die ihn fürchten.

So fern der Morgen ist vom Abend,
lässt er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt,
so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Lobe den Herrn, meine Seele!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Dies ist der Tag, den du gemacht hast.

Danke, mein Gott, für alles Schöne, das du mir heute schenkst.

Ich danke dir für diesen Flecken Erde, für alles Leben und Erleben,
das hier und heute möglich ist. Ich sehe über mir den offenen Himmel;
er gibt meinem Leben einen weiten Raum.

Herr, ich staune über das, was wunderbar ist, in der Schöpfung und in
mir, deinem Geschöpf. Dafür lobe ich dich, du Schöpfer des Himmels
und der Erde. Mein Leben soll ein Auspacken deiner Geschenke
werden an diesem Tag und an allen Tagen. Amen

(Otto Haussecker)

Mittagsgebet in der Woche vom 24. Juni bis zum 1. Juli

Wochenspruch: **Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.**

Lukas 19,10

Lied – EM 297

1. O Glück der Gnade! Gottes Hand / und Augen suchten mich. / Ich war verlorn, bis er mich fand, / war blind, jetzt sehe ich.
2. Die Gnade hat mich Furcht gelehrt / und doch von Furcht befreit; / bin voll Vertrauen heimgekehrt / zu Gott aus Angst und Leid.
3. Durch viel Gefahr, durch Not und Nacht / gab er mir das Geleit, / hat sicher mich hierher gebracht, / führt mich ans Ziel der Zeit.
4. In Güte hüllt mein Gott mich ein, / verspricht mir täglich neu: / Ich will dein Ein und Alles sein, / bleib dir auf immer treu.
5. Selbst wenn mir Herz und Geist versagt, / mein Leben schwindet hin, / erscheint, wenn Gottes Morgen tagt, / mein Sein voll Glück und Sinn.
- 6 Wenn wir vor Gott in Ewigkeit / wie helle Sonnen stehn, / dann werden wir, zum Lob befreit, / von Angesicht ihn sehn.

T: John Newton 1779 (Str. 1-5); Herkunft unbekannt vor 1790 (Str. 6)
Dt: Annegret und Walter Klaiber 2000
M: Amerikanische Volksweise 19. Jh. / "Columbian Harmony" 1829

1. Timotheus 1, 15 – 17

Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort:
Christus Jesus ist in die Welt gekommen,
die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.

Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,
dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise,
zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten
zum ewigen Leben.

Aber Gott, dem ewigen König,
dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist,
sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 103
Montag:	1. Mose 43, 1 – 14
Dienstag:	1. Mose 43,15 – 34
Mittwoch:	1. Mose 44,1 – 34
Donnerstag:	1. Mose 45,1 – 24
Freitag:	1. Mose 45,25 – 46,7
Sonnabend:	1. Mose 46,28 – 34

Stille

Gebet

Lebendiger Gott!
Wir bekennen,
wir können nicht ohne deine Gegenwart sein.
Das Leben ist zu schwer für uns,
und die Pflichten sind zu zahlreich.
Wir versuchen, dich zu suchen,
doch es ist so anstrengend.
Wir versuchen, zu dir zu beten,
doch unsere Gedanken wandern ab.
Wir versuchen, dein Wort ernst zu nehmen,
aber es ist uns so fremd.
Befreie uns, wenn wir nun um uns selber kreisen.
Sei uns nah mit deiner wunderbaren Größe.
Gib unserem Leben Kraft, indem du mit uns bist.

(Stephan Krebs)

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns,
damit wir als neue Menschen leben.
Denn dein Segen ist heilsame Arznei für unsere Seele
und Motivation für Werke der Liebe.
Darum lass deinen Segen aufleuchten
auf unserem Weg durch diesen Tag. Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, Juni 2018)

Abendgebet in der Woche vom 24. Juni bis zum 1. Juli

Wir bitten dich, Christus, bleib bei uns, denn es will Abend werden.
Du bist das Licht, das nie erlischt; bei dir sind wir geborgen.
Schließ alle müden Augen zu, lass uns im Frieden schlafen,
dass wir, mit neuer Kraft erfüllt, zu deinem Dienst erwachen.
Lob sei dem Vater und dem Sohn, lob sei dem Heiligen Geiste,
wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen.

Lied Melodie „Wie lieblich ist der Maien

1. Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut. Herr, zwischen Blühn und Reigen und Ende und Beginn. Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.
2. Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht. Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht. Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glückliche nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein.
3. Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit. Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit, die Tage loszulassen und was vergänglich ist, das Ziel ins Auge fassen, das du Herr, selber bist.
4. Dein Reich nimmt zu für immer, und unsre Zeit nimmt ab. Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsre sinkt ins Grab. Gib, eh der Sommer schwindet, der äußere Mensch vergeht, dass sich der innere findet und zu dir aufersteht.

T: Detlev Block aus:
Singt von Hoffnung 026

Psalm 106, 1-5.47-48

Halleluja. Preist den HERRN, denn er ist gut,
ewig währt seine Gnade.

Wer kann die machtvollen Taten des HERRN erzählen,
all seinen Ruhm verkünden?

Wohl denen, die das Recht beachten,
dem, der Gerechtigkeit übt allezeit.

Gedenke meiner, HERR, in der Liebe zu deinem Volk,
wende dich mir zu mit deiner Hilfe,
damit ich das Glück deiner Erwählten schaue,
an der Freude deines Volks mich freue,
gemeinsam mit deinem Erbe mich rühme.
Rette uns, HERR, unser Gott,
und sammle uns aus den Völkern,
damit wir deinen heiligen Namen preisen
und uns rühmen, dass wir dich loben dürfen.
Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels,
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Und alles Volk spreche: Amen. Halleluja.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Herr, am Abend dieses Tages suche ich deine Nähe
in dem guten Wissen, dass du schon auf mich wartest.
Dein Auge ruhte heute auf mir zu jeder Stunde.

Nun komme ich zu dir mit meinen guten
und mit meinen bedrückenden Erfahrungen.
Ich bringe dir die hellen und die dunklen Erinnerungen
an Ereignisse und Menschen mit, die ich jetzt in deine Hände lege.

Lass uns alle, jene, die ich liebe,
und jene die mir meine Grenzen zeigten,
in dieser Nacht in deinem Frieden ruhen.

Hilf uns, alles Bittere und Unfertige loszulassen
in der Hoffnung, dass deine Liebe es verwandelt
und dein Geist morgen einen neuen Anfang schenkt. Amen